2025/HGV/SPD/Zie/0-1
Beschlussvorlage der Verwaltung
öffentlich

Bürgerhaus

Organisationseinheit:	*Datum*
HGV/SPD/Ziesig-Fraktion	22.05.2025
Bearbeitung:	*Verfasser:*
Ingo Schultz	HGV/SPD/Ziesig-Fraktion

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Stadtvertretung Kühlungsborn (Entscheidung)	27.05.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung des Ostseebades Kühlungsborn beschließt das Gebäude der „alten Feuerwehr“, Zur Asbeck 2, nach Umzug der Feuerwehr in den Ersatzneubau als künftiges Bürgerhaus zu nutzen.

Nach Anplanung der neuen Feuerwehr (Entwurf nach HOAI) soll entsprechend ein Fachplanungsbüro mit Erfahrung in der Planung von Bürgerhäusern mit der Prüfung und Anplanung des Umbaus beauftragt und die dafür erforderlichen finanziellen Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Sachverhalt
Stand 22.05.2025:

Die zugrundeliegende Beschlussvorlage wurde im Bauausschuss von den Fraktionen beraten jedoch wurde nicht darüber abgestimmt. Es wurde vielmehr vereinbart, das Thema in den Fraktionen nochmals zu erörtern und dann abschließend in der SVV zu entscheiden. Der vorliegende Beschlusstext greift den bisherigen Abstimmungsstand aus dem Ausschuss auf.

Für die Feuerwehr der Stadt Ostseebad Kühlungsborn ist ein neues erweitertes Gebäude im Grünen Weg in Kühlungsborn geplant. Eine Anschlussnutzung für das Bestandsgebäude ist bisher nicht geplant.
In unserer Stadt Ostseebad Kühlungsborn sind Räumlichkeiten zur Nutzung für Bürger, Vereine und Sitzungen der städtischen Gremien in sehr unzureichendem Maße vorhanden. Seit vielen Jahren gibt es immer wieder Ideen für die Errichtung eines Bürgerhauses an unterschiedlichen Stellen im Ort, welche aus verschiedenen Gründen immer wieder auf Eis gelegt oder verworfen wurden.
Eine Umfrage in 2024 bei den Bürgern bestätigt den Bedarf eines Bürgerhauses in der Stadt. Der Standort „Zur Asbeck 2“ zur Nutzung als künftiges Bürgerhaus hat viele Vorteile: So besteht bereits ein Gebäude mit gut erhaltener Bausubstanz; das Gebäude bietet bereits im Altbestand Räume in unterschiedlichen Größen; die vorhandenen Fahrzeughallen bieten noch viel Platz für eine neue Nutzung; es besteht die Möglichkeit, Parkplätze direkt am Gebäude zu implementieren; die Lage ist zentral in der Mitte des Ortes.
Die Zeit bis zum Umzug der Feuerwehr kann von der Stadtverwaltung gezielt für eine Planung zum Umbau und den damit verbundenen Anträgen sowie der Planung und Beschaffung der notwendigen Liquidität genutzt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Ja / ~~Nein~~

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs- und Folgekosten)	€
Jährliche Folgekosten	€
Eigenanteil	€
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)	€
Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastung (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgelasten ohne kalkulatorische Kosten)	€
Veranschlagung im Haushaltsplan • Produktkonto	Nein / Ja, mit €

Anlage/n

Keine